

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2010



25
 **VISCOM**
vision technology

Top-Qualität...
seit 25 Jahren

Inhalt

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2010

▪ Wichtige Konzern-Kennzahlen	3
▪ Vorwort des Vorstandes	4
▪ Aktie	6
▪ Konzern-Zwischenlagebericht	8
Umsatzentwicklung und Ertragslage.....	8
Finanz- und Vermögenslage	8
Mitarbeiter	9
Segmentinformation.....	10
Chancen-, Risiko- und Prognosebericht	12
Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.....	14
Allgemeine Angaben zum Unternehmen	14
▪ IFRS-Konzern-Zwischenabschluss	15
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Konzern-Bilanz Vermögenswerte	16
Konzern-Bilanz Eigenkapital und Schulden.....	17
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Veränderung des Konzern-Eigenkapitals	19
▪ Ausgewählte erläuternde Angaben	20
▪ Versicherung der gesetzlichen Vertreter	21
▪ Finanzkalender 2010	22
▪ Impressum.....	23

Wichtige Konzern-Kennzahlen

Konzern-Kennzahlen	01.01.– 30.06.2010	01.01.– 30.06.2009
Umsatzerlöse	12.844 T€	9.756 T€
EBIT	915 T€	-6.799 T€
Finanzergebnis	188 T€	308 T€
Ertragsteuern	9 T€	301 T€
Periodenergebnis	1.112 T€	-6.190 T€
Anzahl Aktien	9.020.000	9.020.000
Anzahl der gewinnberechtigten Aktien	8.885.060	8.885.060
Ergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert	0,13 €	-0,70 €
Anzahl Mitarbeiter (zum 30. Juni)	255	338

Vorwort des Vorstandes



Dr. Martin Heuser, Ulrich Mohr, Volker Pape
Vorstand

Liebe Aktionäre,

sehr geehrte Damen und Herren,

zu Beginn des zweiten Halbjahres 2010 gibt es Erfreuliches zu vermelden. Die Aussichten für die Viscom AG sind gut, der Ausblick auf die zweite Hälfte des Geschäftsjahres ist durchweg positiv – wie unsere Geschäftszahlen belegen.

Der Auftragseingang erreichte in den ersten beiden Quartalen ein Volumen von rund 17 Mio. €, der Umsatz belief sich auf rund 13 Mio. €. Unsere optimistische Prognose vom Jahresbeginn in Hinblick auf einen Gesamtumsatz von 30 Mio. € in 2010 können wir damit bestätigen.

Dafür spricht unter anderem, dass sich das zweite Halbjahr eines Geschäftsjahres generell stärker als das erste präsentiert: Größere Investitionen von Unternehmen finden tendenziell zum Jahresende statt.

Eine Betrachtung der globalen Wirtschaftslage zeigt es: Die Märkte erholen sich, besonders im Segment der hochwertigen Maschinen. Beim Thema Qualität haben wir zu keinem Zeitpunkt Abstriche gemacht – dies zahlt sich nun aus. Unsere Position unter den internationalen Spitzenanbietern mit Technologieführerschaft bei den High-End-Inspektionssystemen konnten wir in der Krise mit langem Atem behaupten.

Unser Vertrauen in die Zukunft ist begründet. Der Trend, der sich schon im ersten Quartal dieses Jahres deutlich abzeichnete, hat sich weiter verstärkt und stabilisiert, unsere Kunden investieren wieder. Ganz besonders in der Region Asien sind die Absatzzahlen positiv – und sie steigen weiterhin an, wie sich bereits im ersten Quartal andeutete. Auftragseingang und Auftragsbestand sind kräftig gewachsen.

Die ersten Erfolge zeigen sich bezüglich der Neukundengewinnung in den Branchen Computer, Communication und Consumer, also jenseits des Automotivebereichs. Die Abhängigkeit von der Automobilzulieferbranche beginnt sich zu reduzieren, das Risiko wird zukünftig deutlich breiter gestreut. Aber erfreulicherweise hat gerade in dieser Branche – nach wie vor einer der Hauptabsatzmärkte der Viscom AG – die Investitionsbereitschaft wieder eingesetzt, die Automobilindustrie steht zurzeit weitaus besser im Markt, als zum gleichen Zeitpunkt des abgelaufenen Geschäftsjahres prognostizierbar gewesen wäre.

Starke Strategien zahlen sich aus: Die breitere Streuung der Kundensegmente und das Engagement im asiatischen Raum gehören ebenso dazu wie die konsequente Kostenreduktion in allen Bereichen und die durchgeführte Restrukturierung, die den betrieblichen Aufwand im Vergleich zum Vorjahr deutlich senken konnte und somit zur positiven Ertragsentwicklung beiträgt.

Nach wie vor liegt unser Fokus auf einer kontinuierlichen Technologieführerschaft, verbunden mit unseren hohen Qualitätsansprüchen sowie hochklassigen Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Auch und gerade im Krisenjahr 2009 hat die Viscom AG intensiv in die Entwicklung innovativer, kundenorientierter Produkte investiert: mit überzeugenden Resultaten.

Die anwenderfreundliche Maschinen-Bedienoberfläche „vVision“, die ihren Benutzern eine intuitiv

Bedienung des Prüfsystems ermöglicht, wurde auf der Messe „SMT Hybrid Packaging 2010“ in Nürnberg den Besuchern und potenziellen Kunden vorgestellt – eine erfolgreiche Premiere, die eine positive Resonanz und ein lebhaftes Interesse hervorrief. Erste Auslieferungen planen wir bereits in diesem Jahr.

Die Fertigungsauslastung im Unternehmen ist deutlich gestiegen. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt lässt sich eine gute Auslastung unserer Kapazitäten für das Geschäftsjahr prognostizieren. Eine höhere Effizienz soll auch durch das Outsourcing der Produktion ganzer Module erzielt werden.

Flexible, passgenaue Strategien, frühzeitige Weichenstellungen in die richtige Richtung auf der sicheren Basis einer hohen Eigenkapitalquote haben uns durch die Weltwirtschaftskrise getragen. Nicht zuletzt dank der verlässlichen Unterstützung unserer Aktionäre, dem Engagement unserer hoch qualifizierten Mitarbeiter und dem langfristigen Zuspruch unserer Kunden sind wir wieder auf der Erfolgsspur. Hierfür sprechen wir an dieser Stelle unseren herzlichen Dank aus.

Hannover, 27. August 2010

Der Vorstand



Dr. Martin Heuser Volker Pape Ulrich Mohr

Die Viscom-Aktie

ISIN	DE 000 7846867
Marktsegment	General Standard
Anzahl der Aktien	9,02 Mio.
Freefloat	38,9 %
Marktkapitalisierung	38,34 Mio. €
Höchstkurs (Xetra)	4,84 €
Tiefstkurs (Xetra)	3,10 €
Durchschnittliches Handelsvolumen (Xetra/Tag)	3.246 Stück
Ergebnis je Aktie	0,13 €

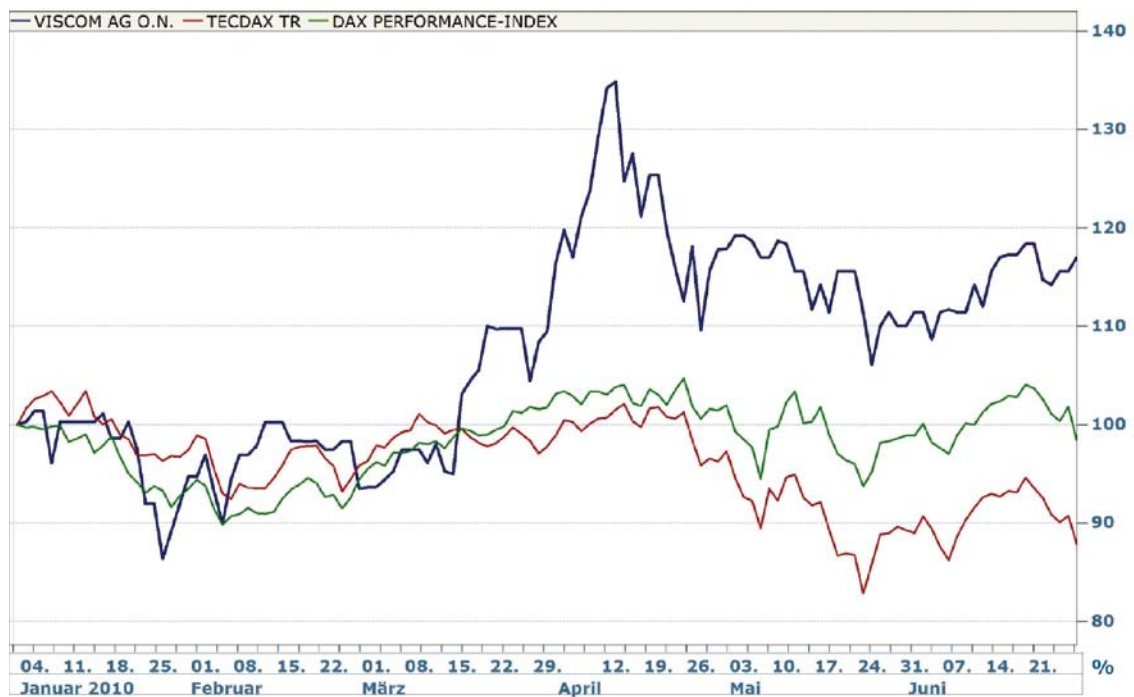
Stand: 30.06.2010

Das Aktienumfeld wurde im ersten Halbjahr 2010 durch die Schuldenkrise Südeuropas, die Diskussionen über die Einführung einer Finanztransaktionssteuer sowie das Verbot ungedeckter Leerverkäufe negativ belastet. Die deutschen Aktienindizes erreichten im ersten Quartal 2010 ihre bisherigen Jahres-Tiefststände. Diesem negativen Trend konnte sich auch die Viscom-Aktie nicht entziehen und fiel auf einen Jahres-Tiefststand am 27. Januar 2010 von 3,10 €. Die Bekanntgabe der Geschäftszahlen 2009 und vor allem die positiven Aussichten für das Geschäftsjahr 2010 der Viscom AG zum Ende des ersten Quartals 2010 ließen den Aktienkurs der Viscom AG ansteigen, so wurde der bisherige Jahres-Höchststand von 4,84 € am 14. April 2010 erzielt.

Die Steigerung des Unternehmenswertes ist ein wichtiges Ziel für das Management der Viscom AG. Zuverlässige und langfristige Partner auf Investoreseite unterstützen dabei die Stabilität in der Entwicklung des Aktienkurses. Der Freefloat der Viscom AG beträgt 38,9 %. Mit einem Anteil von 59,6 % halten die Altgesellschafter die Aktienmehrheit. Die Viscom AG selbst hält 1,5 % eigener Aktien.

Am 2. Juni 2010 fand die ordentliche Hauptversammlung der Viscom AG in Hannover statt. Das stimmberechtigte Grundkapital umfasste 8.885.060 Stückaktien, davon waren 6.451.964 Stückaktien und damit 72,62 % des Grundkapitals vertreten. Alle Tagesordnungspunkte wurden von den rund 120 anwesenden Aktionären und Aktionärsvertretern mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.

Entwicklung der Viscom-Aktie im Geschäftsjahr 2010



Die nächste ordentliche Hauptversammlung der Viscom AG soll am 16. Juni 2011 in Hannover stattfinden.

Allen Kapitalmarktteilnehmern eine faire Bewertung der Viscom-Aktie zu ermöglichen, ist das primäre Ziel der Investor Relations-Arbeit der Viscom AG. Wir kommunizieren deshalb kontinuierlich und

transparent. Dies gilt insbesondere in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Die Viscom AG präsentierte sich im ersten Halbjahr 2010 in zahlreichen Einzelgesprächen mit Investoren und Analysten sowie auf der Entry & General Standard Konferenz in Frankfurt. Alle Informationen rund um die Viscom-Aktie stellen wir zeitnah auf unsere Internetseite www.viscom.de unter der Rubrik Investor Relations zur Verfügung.

Konzern-Zwischenlagebericht

Umsatzentwicklung und Ertragslage

Die Hauptabsatzmärkte, insbesondere die Automotive-Industrie als auch der Elektro- und Konsumgüterbereich, haben ihre Investitionstätigkeiten im ersten Halbjahr 2010 deutlich gesteigert. Dieses spiegelt sich in der positiven Entwicklung im Auftragseingang und im Umsatz der Viscom-Gruppe wider.

Der Auftragseingang von Januar bis Juni 2010 verdoppelte sich nahezu gegenüber dem Vorjahreszeitraum und liegt bei 17.017 T€ (Vj.: 9.071 T€). Das Ziel, die Abhängigkeit von wenigen Großkunden zu reduzieren und weltweit neue Kunden sowie Key Accounts zu gewinnen, wird weiter verfolgt. Besonders hervorzuheben sind die geschäftlichen Tätigkeiten auf dem asiatischen Markt. Nach der ersten Jahreshälfte liegt hier der Auftragseingang mit 4.561 T€ rund dreimal so hoch wie der Gesamtumsatz des Vorjahres in dieser Region (Vj.: 1.470 T€).

Besonders erfreulich zeigt sich auch der Auftragsbestand weltweit zum 30. Juni 2010, der mit 9.428 T€ deutlich über dem vergleichbaren Vorjahreswert (Vj.: 5.513 T€) liegt.

Der Umsatz in der ersten Jahreshälfte 2010 beläuft sich auf 12.844 T€, dies entspricht einer Zunahme von rund 32 % zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum (Vj.: 9.756 T€).

Aufgrund des höheren Umsatzes und mehrerer Sondereffekte im ersten Halbjahr 2010 konnte ein deutlich positives EBIT erzielt werden. Das EBIT beträgt 915 T€ (Vj.: -6.799 T€).

Als Sondereffekt ist insbesondere die Reduzierung des Wertberichtigungsbedarfs für die „Slow Mover“ (Artikel, die in einem bestimmten Zeitraum nicht oder nur selten nachgefragt wurden) in Höhe von 1.583 T€ zu nennen. Diese Reduzierung hat sich aufgrund der höheren Produktionsleistung und der daraus resultierenden geringeren Lagerreich-

weiten der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der Baugruppen ergeben. Die Lagerreichweite wird auf Basis des historischen Verbrauchs der letzten 12 Monate berechnet. Bei allen Teilen, die für die Produktion vorgesehen sind, wird wie in den Vorjahren eine Lagerreichweite größer ein Jahr zu 100 % wertberichtigt. Durch diesen Sondereffekt hat sich die Materialeinsatzquote signifikant verringert. Der Bilanzwert der Vorräte hat sich um den gleichen Betrag erhöht.

Ein weiterer positiver Sondereffekt in Höhe von 530 T€ hat sich wie im Vorjahr (Vj.: 167 T€) aus der Aktivierung von Entwicklungsleistung ergeben.

Viscom erzielte im ersten Halbjahr 2010 ein positives Periodenergebnis in Höhe von 1.112 T€. Auch nach Abzug der oben genannten Sondereffekte ergibt sich eine deutliche Steigerung des operativen Ergebnisses gegenüber dem korrespondierenden Vorjahreswert (Vj.: -6.190 T€). Dieser Gewinnsprung ist auf die Umsatzsteigerung und die Kostenreduktion in allen Bereichen, vor allem im Personalbereich zurückzuführen.

Für das zweite Halbjahr 2010 geht das Unternehmen von einer gleich bleibenden Investitionsbereitschaft seiner Kunden aus.

Finanz- und Vermögenslage

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** weist trotz der positiven Gewinnentwicklung mit -579 T€ (Vj.: 3.125 T€) einen negativen Wert aus. Insbesondere die Erhöhung des Forderungs- und Lagerbestandes aufgrund des höheren Umsatzes und des geringeren Wertberichtigungsbedarfs der Vorräte sind dafür verantwortlich. So beläuft sich die Position „Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögenswerte“ in der Kapitalflussrechnung auf insgesamt -2.308 T€ (Vj.: 10.945 T€). Dazu gegenläufig haben sich die Verbindlichkeiten im Wesentlichen aufgrund des wieder angestiegenen Einkaufsvolumens auf 437 T€ (Vj.: -752 T€) erhöht.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** beträgt -3.709 T€ (Vj.: -2.157 T€). Der Erwerb von langfristigen materiellen und immateriellen Vermögenswerten hat sich mit -162 T€ im Vergleich zum Vorjahr (Vj.: -136 T€) leicht erhöht. Bei der Position „Erwerb von langfristigen Finanzanlagen“ (-3.186 T€) handelt es sich um den Kauf von Anleihen mehrerer Unternehmen mit Laufzeiten zwischen einem und zwei Jahren, die als zeitlich begrenzte Finanzanlage einen höheren Zinsertrag generieren sollen.

Wie bereits im Vorjahr wurden gemäß IAS 38 Entwicklungskosten in Höhe von 530 T€ aktiviert, sie werden in der Position „Aktivierung von Entwicklungskosten“ ausgewiesen.

Die erhaltenen Zinsen (91 T€) fallen im ersten Halbjahr 2010 aufgrund des geringeren Zinsniveaus und nachgelagerter Zinszahlungen niedriger aus als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (Vj.: 303 T€).

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** beträgt -7 T€ (Vj.: -33 T€) für gezahlte Zinsen.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten beträgt 21.301 T€ am Ende der Berichtsperiode und liegt damit vor allem aufgrund des Kaufs der Unternehmensanleihen und der Erhöhung des Forderungs- und Lagerbestandes unter dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes (Vj.: 27.151 T€).

Das **Working Capital**, bestehend aus kurzfristigen Vermögenswerten sowie kurz- und langfristigen Schulden, hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum insbesondere aufgrund des reduzierten Zahlungsmittelbestands und der Erhöhung der Verbindlichkeitsposition verändert. Es verringerte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2010 auf 37.353 T€ im Vergleich zu einem Wert von 37.836 T€ zum 31. Dezember 2009 und 42.706 T€ zum 30. Juni 2009.

Die Eigenkapitalquote liegt mit einem aktuellen Wert von 88,2 % leicht unter dem Niveau zum Jahresende 2009 (89,0 %). Der Wert der korrespondierenden Vorjahresperiode bewegte sich mit 88,3 % auf gleich hohem Niveau.

Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr 2010 hat Viscom seine Belegschaft um weitere 18 Stellen reduziert und beschäftigt weltweit aktuell 255 Mitarbeiter (ohne Auszubildende). Viscom hat damit die Anzahl der Mitarbeiter um rund 25 % (83 Mitarbeiter) im Vergleich zum Vorjahresquartal (Vj.: 338 Mitarbeiter) verringert.

Befristete Arbeitsverträge können je nach Auftragsituation fallweise verlängert werden. Das Mittel der Kurzarbeit wird allerdings im Unternehmen bis zum Jahresende bei Bedarf weiter eingesetzt.

Mitarbeiter (Stand 30.06.2010)	Europa	Asien	Amerika	Total
Total	220	21	14	255
davon Vollzeit	203	21	14	238
davon Teilzeit	17	0	0	17
zusätzlich: Auszubildende	9	0	0	9

Segmentinformation

Angaben zu den geographischen Segmenten nach Absatzmärkten (T€)	Europa		Asien		Amerika		Summe	
	01.01.– 30.06. 2010	01.01.– 30.06. 2009	01.01.– 30.06. 2010	01.01.– 30.06. 2009	01.01.– 30.06. 2010	01.01.– 30.06. 2009	01.01.– 30.06. 2010	01.01.– 30.06. 2009
Externe Verkäufe	7.930	7.853	3.488	670	1.426	1.233	12.844	9.756
Segmentvermögen (EBIT)	1.076	-6.012	142	-386	-303	-401	915	-6.799
zzgl. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	188	308
abzgl. Ertragsteuern	0	0	0	0	0	0	9	301
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	1.112	-6.190

Europa

Im ersten Halbjahr 2010 wurde in Europa ein Umsatz in Höhe von 7.930 T€ (Vj.: 7.853 T€) erwirtschaftet. Damit bleibt Europa mit rund 62 % des Konzern-Umsatzes weiterhin Hauptabsatzmarkt der Viscom AG. Im Heimatmarkt Deutschland konnte ein Umsatz von 5.112 T€ erzielt werden, der damit auf Vorjahresniveau (Vj.: 5.326 T€) liegt.

Das EBIT der Region Europa liegt in den ersten sechs Monaten des Jahres 2010 bei 1.076 T€ (Vj.: -6.012 T€). Dieses im Verhältnis zum Umsatz sehr gute Ergebnis resultiert allerdings zu einem Großteil aus den bereits im Vorfeld beschriebenen Sondereffekten. Diese erhöhen das EBIT um 2.113 T€ gegenüber dem rein operativen EBIT. Aber auch das rein operative EBIT zeigt gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Verbesserung, die unter anderem durch Einsparungen in allen Bereichen, vor allem aber im Personalbereich, erzielt wurde. Die am Ende 2008 und in 2009 vollzogenen Restrukturierungsmaßnahmen kommen im ersten Halbjahr 2010 voll zum Tragen.

Der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2010 in der Region Europa lag mit 10.668 T€ rund 52 % über dem Vorjahreswert in Höhe von 7.001 T€.

Das Segmentvermögen Europa hat sich um den Betrag der gekauften Unternehmensanleihen erhöht.

Europa		01.01.– 30.06.2010	01.01.– 30.06.2009
Umsatz	T€	7.930	7.853
EBIT	T€	1.076	-6.012
EBIT-Marge	%	13,6	-76,6
Mitarbeiter		220	297

Asien

Getragen durch ein besonders starkes Wachstum des chinesischen Automobilmarktes wurden im ersten Halbjahr 2010 wieder Investitionen in zusätzliche Fertigungskapazitäten getätigt. Viscom konnte hier besonders profitieren. In der Region Asien setzte Viscom mit 3.488 T€ mehr als das 5-fache gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Vj.: 670 T€) um. Zeitgleich haben sich neben dem Automobilsektor auch andere Marktsegmente in China erholt, in denen Viscom aktuell Fuß fasst. Von besonderer Bedeutung für den Erfolg in Asien ist die automatische Röntgeninspektion.

Das EBIT der Region Asien hat sich durch die Umsatzsteigerung positiv entwickelt und liegt aktuell bei 142 T€ im Vergleich zu -386 T€ im Vorjahreszeitraum. Auch in Asien zeigen die durchgeführten Kosteneinsparungsmaßnahmen im Personalbereich und in den anderen Kostenpositionen ihre Auswirkungen.

Der Auftragseingang in der Region Asien in Höhe von 4.561 T€ bewegt sich zum ersten Halbjahr 2010 bereits wieder auf einem Niveau wie vor der Wirtschaftskrise.

Für das zweite Halbjahr 2010 wird ein konsolidierter Bedarf in Asien auf ähnlich hohem Niveau wie im ersten Halbjahr 2010 erwartet.

Asien		01.01.– 30.06.2010	01.01.– 30.06.2009
Umsatz	T€	3.488	670
EBIT	T€	142	-386
EBIT-Marge	%	4,1	-57,6
Mitarbeiter		21	24

Amerika

Trotz einer spürbaren Erholung der Elektronikindustrie in Nordamerika hat die Nachfrage noch nicht wieder das Niveau der Jahre 2007 und 2008 erreicht. Im ersten Halbjahr 2010 wurde ein Umsatz von 1.426 T€ erzielt, der damit zwar über dem vergleichbaren Vorjahreswert (Vj.: 1.233 T€) liegt, aber noch nicht unserer Erwartungshaltung entspricht.

Kleine und mittelständische Firmen, die als Lohnfertiger (EMS) für größere Elektronik-Unternehmen als Zulieferant arbeiten, haben zwar wieder volle Auftragsbücher, sind jedoch nicht zuletzt aufgrund der allgemein schwierigen Finanzlage zurückhal-

tend bei Neuinvestitionen. Die US-Automobilindustrie ist aufgrund der wieder gestiegenen Absätze im ersten Halbjahr 2010 ein wichtiger Motor für die Investitionen der Zulieferer. Davon und der Notwendigkeit verstärkter Röntgeninspektion bei neuen Produkten wird das Geschäft in Nordamerika profitieren.

Die Region Amerika erreichte im ersten Halbjahr 2010 ein negatives EBIT von -303 T€ (Vj.: -401 T€). Das EBIT spiegelt den für die vorhandene Kostenstruktur noch nicht ausreichenden Umsatz wider. Das sich abzeichnende erhöhte Auftragsniveau und die Intensivierung des Service- und Ersatzteilgeschäfts lassen im zweiten Halbjahr 2010 einen gegenüber der ersten Jahreshälfte erhöhten Umsatz erwarten.

In der Region Amerika wurde ein Auftragseingang in Höhe von 1.788 T€ erzielt, dieser Wert liegt rund 29 % über dem Vorjahreswert in Höhe von 1.386 T€.

Im Ausblick erwartet Viscom nach einem ersten Halbjahr, das erwartungsgemäß unter dem halben Jahresziel liegt, ein zunehmendes Geschäft im zweiten Halbjahr. Unter der Prämisse, dass die konjunkturelle Erholung sich fortsetzt und der Dollar gegenüber dem Euro stark bleibt, wird auch für die Region Amerika ein ausgeglichenes Periodenergebnis am Jahresende angestrebt.

Amerika		01.01.– 30.06.2010	01.01.– 30.06.2009
Umsatz	T€	1.426	1.233
EBIT	T€	-303	-401
EBIT-Marge	%	-21,2	-32,5
Mitarbeiter		14	17

Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

Viscom-Systeme sind technologische Spitzenprodukte, die weltweit erfolgreich zur Verbesserung von Qualität und Effizienz in der Elektronikproduktion eingesetzt werden. Verwendung finden sie in nahezu allen Bereichen der Elektronikindustrie. Mit ihrer Präsenz in den Kernmärkten erschließt die Viscom-Gruppe zunehmend alle interessanten Kundengruppen in den wachstumsstarken Regionen.

Nicht nur um dem Anspruch der Technologie- und Innovationsführerschaft gerecht zu werden, sondern auch um die starke Marktposition von Viscom insbesondere gegenüber asiatischen Maschinenbauern zu verteidigen, bedarf es hoch motivierter und engagierter Mitarbeiter.

Viscom konnte im ersten Halbjahr 2010 im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg der Auftragseingänge in den Regionen, insbesondere in Asien, verzeichnen. Auch Schlüsselkunden von Viscom zeigen verstärktes Interesse für Neu- bzw. Ersatz-

investitionen, eine positive Veränderung beim Investitionsverhalten ist zunehmend spürbar. Investitionen zur Kapazitätserweiterung werden wieder getätigt.

Im ersten Halbjahr 2010 hat eines der Viscom-Entwicklungsteams das Projekt „vVision“ vorangetrieben. Dieses Projekt beinhaltet die Entwicklung einer neuartigen Benutzeroberfläche, die zukünftig bei allen Viscom AOI- und AXI-Systemen eingesetzt werden soll. Diese Oberfläche ermöglicht unter anderem die intuitive Einstellung von Parametern zur Steuerung der Prüfaufgaben. Auch ungelehrte Maschinenbediener sollen so nach einer kurzen Einarbeitungszeit in der Lage sein, eigene Prüfprogramme zu erstellen.

Erstmals wurde diese neue anwenderfreundliche Benutzeroberfläche auf der Messe „SMT Hybrid Packaging 2010“ am 8. Juni 2010 in Nürnberg vorgestellt und stieß auf eine breite positive Kundenresonanz.



Vorstellung der neuen Benutzeroberfläche „vVision“ auf der Messe „SMT Hybrid Packaging 2010“

Weitere und bereits publizierte Entwicklungsprojekte sind:

• **Entwicklung eines automatischen Prüfsystems zur hochpräzisen Erfassung von 3D-Oberflächengeometrien im μm -Bereich**

Das Viscom-Produktportfolio soll durch diese Entwicklung abgerundet werden, so dass vorerst vor allem Bestandskunden dieses Prüfsystem über Viscom beziehen können. Das Prüfsystem befindet sich derzeit in der Testphase und wird innerhalb der nächsten sechs Monate am Markt verfügbar sein.

• **Entwicklung eines automatischen Prüfsystems zur Erfassung innenliegender Strukturen durch Computer-Tomographie**

Das ACT-Prüfsystem soll mittelfristig das Viscom-Produktportfolio im Bereich automatisch arbeitender Prüfsysteme zur Kontrolle dreidimensionaler Strukturen erweitern.

Nach einem Jahr der Restrukturierungen bedingt durch den starken Umsatzrückgang aufgrund der Weltwirtschaftskrise sieht sich Viscom in 2010 wieder auf einem starken Wachstumskurs. Alle für Viscom wichtigen Kundengruppen sind auf dem Weg, zu ihrer alten Investitionsbereitschaft zurückzufinden. Nichtsdestoweniger bleibt aber das Risiko einer erneuten Abkühlung des Konjunkturaufschwungs.

Viscom bleibt auch weiterhin einem Währungskursrisiko ausgesetzt. In den Niederlassungen in Asien und Amerika wird ein Teil der dort erzielten Umsätze in US-Dollar abgerechnet. Dieser Anteil beträgt aktuell weniger als 20 % des Gesamtumsatzes. Der Anteil der Kunden, auch im asiatischen Raum, der bereit ist Euro-Rechnungen zu akzeptieren, nimmt zu. Einkäufe im US-Dollar-Raum können derzeit die negativen Effekte auf die Bilanz nur zu einem kleinen Teil ausgleichen. Der Vorstand rech-

net zum Stand 30. Juni 2010 mit einem US-Dollar-Kurs von durchschnittlich 1,30 USD pro EUR für das Gesamtjahr.

Aus den aktuellen Ereignissen auf den Weltmärkten, insbesondere dem Automotive-Markt leitet sich ein Hauptrisiko ab. Ein großer Teil der Umsätze des Konzerns wird mit zwei großen Kunden abgewickelt. Ein weiteres Risiko stellt die starke Abhängigkeit von der Automobilzulieferindustrie für den Viscom-Konzern dar, der überwiegende Teil der Auftragseingänge hängt von dieser Branche ab.

Viscom hat ein Risikomanagementsystem gemäß § 91 Abs. 2 AktG installiert. Das Risikomanagement sieht vor, die Entscheidungsträger möglichst zeitnah und vollständig mit der Entwicklung wesentlicher Risiken vertraut zu machen, um ihnen ein rechtzeitiges und angemessenes vorausschauendes Agieren als auch Reagieren zu ermöglichen. Dazu finden regelmäßig Sitzungen der Risikobeauftragten aus den einzelnen Bereichen statt, in denen der aktuelle Status und die Vorgehensweise bei den als wesentlich erkannten Risikopositionen auf Basis entsprechender Auswertungen und Berichte geklärt werden. Falls weiterer Klärungsbedarf besteht, werden fachlich kompetente Mitarbeiter hinzugezogen.

Das Risiko bei der Neuentwicklung von Maschinen minimiert Viscom durch einen systematischen Konstruktionsprozess, in dem die Qualität des Entwicklungsstandes regelmäßig überprüft und entsprechende Maßnahmen abgeleitet werden.

Aufgrund der positiven Marktentwicklungen geht die Gesellschaft weiterhin davon aus, für das Geschäftsjahr 2010 mindestens einen Umsatz in Höhe von 30 Mio. € und ein ausgeglichenes operatives Periodenergebnis zu erzielen.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Zwischen der Gesellschaft und der Dr. Martin Heuser/Petra Pape GbR, Hannover und der Marina Hettwer/Petra Pape GbR, Hannover, sowie der HPC Vermögensverwaltung GmbH, Hannover bestehen Mietverträge für sieben Objekte in der Carl-Buderus-Straße und ein Objekt in der Fränkischen Straße in Hannover. Alle diese Vertragspartner sind als nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24 zu betrachten.

Viscom hat zudem Leasingverträge für Dienstwagen mit der HPC Vermögensverwaltung GmbH abgeschlossen. Weitere Service-Dienstleistungen wie die Betriebskrippe sowie die Gebäudereinigung und sonstige Dienstleistungen werden über die HPC Vermögensverwaltung GmbH abgewickelt.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Viscom AG hat ihren Sitz in Hannover, Deutschland und ist dort unter der Nummer HR B 59616 im Handelsregister eingetragen. Die Geschäftsadresse lautet Viscom AG, Carl-Buderus-Straße 9 - 15, 30455 Hannover.

Die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft bestehen in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von automatisierten Prüfsystemen für die industrielle Fertigung. Die Prüfung erfolgt durch den computergestützten optischen und/oder röntgentechnischen Abgleich der Prüfobjekte mit den im Prüfsystem definierten Anforderungen.

IFRS-Konzern-Zwischenabschluss Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	01.01.- 30.06.2010 T€	01.01.- 30.06.2009 T€
Umsatzerlöse	12.844	9.756
Sonstige betriebliche Erträge	363	2.059
	13.207	11.815
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.121	-2.940
Sonstige aktivierte Eigenleistung	530	167
Materialaufwand	-3.293	-2.244
Personalaufwand	-7.034	-9.015
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	-396	-569
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.220	-4.013
Betriebliche Aufwendungen	-12.292	-18.614
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	915	-6.799
Finanzerträge	195	308
Finanzaufwendungen	-7	0
Ertragsteuern	9	301
Periodenergebnis	1.112	-6.190
Periodenergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert in €	0,13	-0,70
Sonstiges Ergebnis		
Währungsumrechnungsdifferenzen	334	-28
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	334	-28
Gesamtergebnis	1.446	-6.218

Konzern-Bilanz Vermögenswerte

Aktiva	30.06.2010 T€	31.12.2009 T€
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel	21.301	25.322
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.036	6.618
Ertragsteuererstattungsansprüche	610	1.138
Vorräte	10.157	8.499
Sonstige finanzielle Forderungen	2.564	896
Sonstige Vermögenswerte	583	640
Summe kurzfristige Vermögenswerte	43.251	43.113
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	1.290	1.372
Immaterielle Vermögenswerte (inkl. Entwicklungsleistung)	1.916	1.505
Finanzanlagen	3.212	1.670
Vom Unternehmen ausgereichte Kredite	49	52
Aktive latente Steuern	468	406
Summe langfristige Vermögenswerte	6.935	5.005
Summe Vermögenswerte	50.186	48.118

Konzern-Bilanz Eigenkapital und Schulden

Passiva	30.06.2010 T€	31.12.2009 T€
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.321	738
Erhaltene Anzahlungen	658	488
Rückstellungen	1.554	1.439
Ertragsteuerverbindlichkeiten	68	433
Sonstige finanzielle Schulden	1.218	841
Sonstige kurzfristige Schulden	824	1.106
Summe kurzfristige Schulden	5.643	5.045
Langfristige Schulden		
Langfristige Rückstellungen	255	231
Summe langfristige Schulden	255	231
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	9.020	9.020
Kapitalrücklage	41.583	41.583
Angesammelte Ergebnisse	-6.491	-7.603
Währungsdifferenzen	176	-158
Summe Eigenkapital	44.288	42.842
Summe Eigenkapital und Schulden	50.186	48.118

Konzern-Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung	01.01.- 30.06.2010 T€	01.01.- 30.06.2009 T€
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis nach Steuern und Zinsen	1.112	-6.190
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Ertragsteueraufwand (+)	-9	-198
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Zinsaufwand (+)	7	0
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Zinsertrag (-)	-195	-308
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Abschreibungen (+)	396	569
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Rückstellungen	139	-834
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-110	-8
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-2.308	10.945
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	437	-752
Ertragsteuern erhalten (+) / gezahlt (-)	-48	-99
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	-579	3.125
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erlöse (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	78	28
Erwerb (-) von langfristigen materiellen und immateriellen Vermögenswerten	-162	-136
Erwerb (-) von langfristigen Finanzanlagen	-3.186	-2.185
Aktivierung von Entwicklungskosten (-)	-530	-167
Erhaltene Zinsen (+)	91	303
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-3.709	-2.157
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien (-)	0	-26
Zahlung Dividende (-)	0	0
Gezahlte Zinsen (-)	-7	-7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-7	-33
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	274	-38
Finanzmittelbestand		
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-4.295	935
Finanzmittelbestand am 1. Januar	25.322	26.254
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21.301	27.151

Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

Eigenkapital	gezeich- netes Kapital T€	Kapital- rücklage T€	Währungs- differenzen T€	Ange- sammelte Ergebnisse T€	Summe T€
Eigenkapital 01.01.2009	9.020	41.609	-66	6.114	56.677
Periodenergebnis	0	0	0	-6.190	-6.190
Sonstiges Ergebnis	0	0	-28	0	-28
Gesamtergebnis	0	0	-28	-6.190	-6.218
Erwerb eigener Anteile	0	-26	0	0	-26
Eigenkapital 30.06.2009	9.020	41.583	-94	-76	50.433
Eigenkapital 01.01.2010	9.020	41.583	-158	-7.603	42.842
Periodenergebnis	0	0	0	1.112	1.112
Sonstiges Ergebnis	0	0	334	0	334
Gesamtergebnis	0	0	334	1.112	1.446
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	0	0
Eigenkapital 30.06.2010	9.020	41.583	176	-6.491	44.288

Ausgewählte erläuternde Angaben

Übereinstimmungserklärung

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht 2010 wurde auf Basis einheitlicher Anwendung und in Übereinstimmung mit allen zum Bilanzstichtag 30. Juni 2010 anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und International Accounting Standards (IAS), insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Grundlegende Aufstellungsprinzipien

Der Halbjahresfinanzbericht nach IFRS ist in € aufgestellt worden. Die Darstellung erfolgt in der Regel in T€. Die Segmentberichterstattung erfolgt im Konzern-Zwischenlagebericht.

Es wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden wie im Konzernabschluss 2009 angewendet. Diese Methoden sind im Geschäftsbericht 2009 ausführlich erläutert.

Zusätzlich werden die zum 30. Juni 2010 verpflichtenden IFRS-Änderungen und Neuregelungen im Zwischenabschluss angewendet. Eine ausführliche Beschreibung dieser verbindlichen IFRS-Änderungen und Neuregelungen erfolgte grundsätzlich im Geschäftsjahr 2009. Die Effekte hieraus haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Viscom-Konzern.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Nach IAS 1 wird beim Ausweis in der Bilanz zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden. Als kurzfristig werden Vermögenswerte bzw. Schulden angesehen, soweit sie innerhalb eines Jahres fällig sind.

Im Konzern-Zwischenabschluss müssen in einem gewissen Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten haben. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen.

Anmerkungen zu den Vermögenswerten und Schulden

Die Vermögenslage hat sich im ersten Halbjahr 2010 positiv entwickelt. Durch die Zuschreibung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und der Baugruppen hat sich ein einmaliger Effekt bei der Bewertung des Lagerbestandes in Höhe von 1.583 T€ ergeben. Der Bestand der Forderungen bewegt sich wie das Vorratsvermögen über dem des Vorjahresniveaus, der Kassenbestand zusammen mit der Finanzanlage hat sich allerdings gegenüber dem 31. Dezember 2009 um rund 791 T€ verringert. Die Verbindlichkeiten wurden in der Regel mit Skonto innerhalb der vereinbarten Zahlungsziele ausgeglichen und haben sich gegenüber dem Jahresabschluss 2009 auch wieder deutlich erhöht. Dem aktuellen Umfeld Rechnung tragend hat Viscom zum 30. Juni 2010 fast alle Geldbestände auf laufenden Konten und Festgeldkonten geführt.

Kauf und Ausweis von Unternehmensanleihen

Viscom hat zusätzlich zu den bereits im zweiten Quartal 2009 erworbenen Unternehmensanleihen im ersten Halbjahr 2010 weitere Unternehmensanleihen von Gesellschaften mit hoher Bonität gekauft und hält diese bis zu ihrer Fälligkeit (teilweise bis 2012). Entsprechend IAS 39 werden diese Unternehmensanleihen als held-to-maturity-investments klassifiziert. Der beizulegende Zeitwert der Unternehmensanleihen zum 30. Juni 2010 beläuft sich auf 5.333 T€ (Vj.: 2.183 T€).

Rückkauf eigener Aktien

Die Hauptversammlung der Viscom AG hat am 2. Juni 2010 beschlossen, den Vorstand zu ermächtigen bis zum 1. Juni 2015 weitere eigene Aktien zu erwerben. Begrenzt ist diese Ermächtigung auf 10 % des Grundkapitals. Diese Möglichkeit wurde bisher noch nicht genutzt, so dass keine weiteren Aktien seit Beschluss der Hauptversammlung erworben wurden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss des zweiten Quartals 2010 eingetreten sind, liegen nicht vor.

Abschlussprüfung

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2010 ist ebenso wie die vorherigen Quartalsabschlüsse weder durch einen Abschlussprüfer nach § 320 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) unterzogen worden.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzern-Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Der Konzern-Zwischenlagebericht stellt den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dar, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes

Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“



Dr. Martin Heuser

Volker Pape

Ulrich Mohr

Finanzkalender 2010



- 27. August 2010Vorlage des Berichts zum zweiten Quartal, Telefonkonferenz Hannover
- 12. November 2010Zwischenmitteilung der Geschäftsführung Hannover

Viscom AG

Aufsichtsrat	Bernd Hackmann (Vorsitzender) Klaus Friedland (stellvertretender Vorsitzender) Prof. Dr. Claus-Eberhard Liedtke
Vorstand	Dr. Martin Heuser Volker Pape Ulrich Mohr
Sitz	Carl-Buderus-Straße 9 – 15, 30455 Hannover Handelsregister Amtsgericht Hannover HRB 59616
Tochtergesellschaften	Viscom France S.A.R.L., Cergy Pontoise Cedex, Frankreich Viscom Inc., Atlanta, Georgia, USA Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur
Tochtergesellschaft Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur	Viscom Machine Vision (Shanghai) Trading Co., Ltd.

Impressum

Herausgeber	Viscom AG, Carl-Buderus-Straße 9–15, 30455 Hannover Tel.: +49 511 94996-0, Fax: +49 511 94996-900 info@viscom.de, www.viscom.de
Verantwortlich	Viscom AG, vertreten durch den Vorstand
Redaktion	Dr. Martin Heuser (Vorstand) Volker Pape (Vorstand) Ulrich Mohr (Vorstand) Sandra M. Göde (Investor Relations)
Layout und Satz/ Fotografie	CL*GD corinna.lorenz.grafik.design, www.clgd.de Viscom AG, Photo-Team (Jürgen Brinkmann) ISO K° Photography, www.iso-k.de Blue Studios GmbH, Hannover
Druck und Produktion	gutenberg beuys Feindruckerei, www.feindruckerei.de
Register und Registernummer	Viscom AG, Registergericht: Amtsgericht Hannover Registernummer: HR B 59616 UST-IdNr. gemäß § 27 a, Umsatzsteuergesetz: DE 115675169
Urheberrecht	Alle enthaltenen Fotografien und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen aller Art bedürfen einer schriftlichen Genehmigung der Viscom AG.



Zentrale

Viscom AG
Carl-Buderus-Straße 9-15
30455 Hannover
Deutschland
Tel.: +49 511 94996-0
Fax: +49 511 94996-900
info@viscom.de

Kontakt Investor Relations

Viscom AG
Sandra M. Göde
Carl-Buderus-Straße 9-15
30455 Hannover
Tel.: +49 511 94996-850
Fax: +49 511 94996-555
sandra.goede@viscom.de

www.viscom.de